

## Editorial – 40 Jahre Förderkreis

Der „Förderkreis Archäologie in Baden“ feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Stolz können seine Mitglieder auf vier Jahrzehnte Förderung archäologischer Projekte und Publikationen zurückblicken.

Am 6. April 1968 wurde der Förderverein unter dem Namen „Förderkreis für die ur- und frühgeschichtliche Forschung in Baden“ von Vertretern der archäologischen Denkmalpflege in Freiburg und Karlsruhe und der auch mit Landesarchäologie befassten Institute der Universität Freiburg, weiteren in diesem Bereich kundigen Fachleuten sowie von an archäologischen Fragen interessierten Laien gegründet. Der Bedarf war groß: Zwar gab es zu dieser Zeit vielerorts Geschichtsvereine, die archäologische Funde registrierten und in ihren Vereinsnachrichten publizierten, diese waren aber durchweg regional ausgerichtet und räumlich begrenzt tätig. Was fehlte, war eine Institution, die – wie bereits im württembergischen Landesteil – nunmehr auch die Archäologie in Baden insgesamt im Blickfeld hatte.

Die Zielsetzung des Vereins ging dabei schon immer in zwei Richtungen: Zum einen sollte in der Öffentlichkeit ein Bewusstsein für den Wert archäologischer Untersuchungen geschaffen werden, um der gedankenlosen Zerstörung der unersetzlichen Kulturgüter und Bodendenkmäler entgegenzuwirken. Zum anderen wurde archäologisch interessierten Laien eine Plattform geboten, ihr persönliches Interesse in den Dienst einer lohnenden Aufgabe zu stellen und als ehrenamtliche Helfer einen Beitrag für Denkmalpflege und Museen zu leisten.

Die rund 1250 Mitglieder des „Förderkreis Archäologie in Baden“ unterstützen durch ihre Mitgliedschaft die Ziele des Vereins nicht nur ideell, sondern tragen mit ihren Spenden und Beiträgen auch zur Finanzierung archäologischer Fördermaßnahmen sowie einer eigenen Zeitschrift bei. Die seit 1968 herausgegebenen „Archäologischen Nachrichten aus Baden“ erscheinen im Jubiläumsjahr im 41. Jahrgang. Zum zweiten Mal wird ein Band vorgelegt, der von der herkömmlichen Konzeption abweicht: 1993, zur Feier des 25-jährigen Bestehens, wurde mit den „Zeitspuren. Archäologisches aus Baden“ ein Handbuch herausgegeben, dessen Beiträge einen Querschnitt durch alle Epochen archäologischer Forschung beinhalten. Die diesjährige Publikation ist keine Neuauflage der „Zeitspuren“, sie ist aber insoweit etwas Besonderes, als hierin wichtige Grabungen, herausragende Funde und neue Erkenntnisse der letzten 15 Jahre beschrieben sind.

Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang den beiden Schriftleitern, Herrn Prof. Dr. Gerhard Fingerlin und Herrn Prof. Dr. Heiko Steuer, die mit großem Engagement die Konzeption von zwei Jubiläumshäften erstellt haben. Denn inzwischen sind zahlreiche weitere Beiträge eingegangen, die nicht mehr alle in

diesem Band berücksichtigt werden konnten. Für das kommende Jahr ist deshalb eine Fortsetzung dieser Jubiläumsschrift vorgesehen, wobei dann Funde und Grabungsergebnisse aus dem Regierungsbezirk Karlsruhe den Schwerpunkt bilden werden. Danken möchte ich allen Autoren für ihre Beiträge und Fotos, dem Lavori-Verlag für die Begleitung und den Druck des Bandes sowie den vielen Helfern, die im Hintergrund zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben.

Neben der Herausgabe der „Archäologischen Nachrichten“ entfaltete der „Förderkreis Archäologie in Baden“ im Jubiläumsjahr auch sonstige Aktivitäten. In bewährter Weise organisierten die Leiter der Arbeitsgemeinschaften Freiburg, Karlsruhe und Kurpfalz Vortragsveranstaltungen und Exkursionen für die Mitglieder vor Ort. Die im Rahmen der Jahrestagung in Weinheim durchgeführte Exkursion erlaubte einen Blick über die Landesgrenzen und führte zu hessischen Ausgrabungsstätten und Sehenswürdigkeiten zwischen Odenwald und Main. Allen an der Organisation dieser Veranstaltung Beteiligten sei für ihre Ideen und ihr Engagement sehr herzlich gedankt.

Auf Ereignisse außerhalb Badens wird auch im folgenden Jahr der Blick gerichtet sein. So begeht das Museum in Kalkriese das Jubiläum „2000 Jahre Varusschlacht“ mit einer Sonderausstellung, wohin eine Exkursion für die Mitglieder des „Förderkreis Archäologie in Baden“ angeboten werden wird. Einen archäologischen Beitrag zum Thema finden Sie auch in diesem Heft, denn schon 15 v. Chr. hatte Varus das Kommando über die 19. Legion im Lager Dangstetten am Hochrhein. In Zusammenarbeit mit der Archäologischen Denkmalpflege im Regierungspräsidium Freiburg plant der „Förderkreis Archäologie in Baden“, eine Lehrgrabung in Vörstetten anzubieten. Dort können interessierte Laien die Arbeit der Archäologen kennenlernen und das Erlernte bei der Grabung in einer Alamanensiedlung gleich praktisch anwenden.

Ich wünsche dem „Förderkreis Archäologie in Baden“, dass die vielfältigen Aktivitäten und die interessanten Publikationen - insbesondere auch dieser Jubiläumsband - dazu führen, die Arbeit des Fördervereins in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und in der Folge archäologisch interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger als neue Mitglieder zu gewinnen, die die Ziele des Vereins, Wegbegleiter der Denkmalpflege in Baden-Württemberg zu sein, tatkräftig unterstützen.

*Dr. Bianca Lang  
Vorsitzende des Förderkreises  
Archäologie in Baden*